

Hausaufgaben abschaffen - Vorschlag der Linken

Beitrag von „kodi“ vom 6. April 2025 20:14

[Zitat von aus SH](#)

Ja? Wie läuft denn der Ganzttag an deiner Schule?

Also bei uns ist der Nachmittagsunterricht bis einschließlich 9. Jg. sinnfrei. Nachmittags eine Doppelstunde Mathe, Deutsch, Englisch, Naturwissenschaften, WPI ... zu haben, ist einfach nicht nachhaltig.

Ich bin für Ganzttagsschule, hätte allerdings gern eine andere Struktur, da ich nach 25 Jahren in IGS - jetzt GemS - sagen kann, dass die oben genannte nicht funktioniert.

Von daher interessieren mich andere Modelle brennend.

Dadurch, dass wir gebundene Ganzttagsschule sind haben wir ca. 20% mehr Stunden als in der Halbtagsstundentafel.

Entsprechend haben wir im Nachmittags Zeit für Arbeitsstunden in denen die Schüler Lernzeitaufgaben machen. Nach Möglichkeit beaufsichtigt die ein Hauptfachlehrer oder einer der Klassenlehrer. Darüber hinaus gibt es im Nachmittag noch ein Pflicht-AG-Angebot und ggf. andere Ergänzungsunterrichte.

Die Hauptfächer liegen primär im Vormittagsbereich. Im Einzelfall kann es mal sein, dass aus Stundenplangründen auch eine Hauptfachstunde in den Nachmittag rutschen muss. Das ist aber die Ausnahme. Nebenfächer können sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich liegen.

Im Vergleich zu den klassischen Hausaufgaben früher, ist jetzt sicher gestellt, dass jedes Kind einen Arbeitsplatz dafür hat, es angehalten wird die Lernzeitaufgaben zu machen, es aufgrund der Organisation dieser Arbeitsstunde und der Tatsache, dass die Lernzeitaufgaben mindestens Wochenaufgaben sind, selbst seinen Lernprozess steuert und es vor allem auch fachliche Hilfe dabei bekommen kann. Dazu kommt, dass bei diesen Aufgaben nun auch soziale Lernformen möglich sind, wenn das sinnvoll ist.

Wie gesagt, bei meiner Klientel läuft das nun viel viel besser als vorher. Zuhause hat die Mehrheit keinerlei Unterstützungssysteme und viele nicht einmal einen Arbeitsplatz oder gar ein Zimmer für sich alleine.